

Editorial

Autor(en): **Vogel, A.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **53 (1996)**

Heft 1: **24 Stunden geöffnet : auch Ohren brauchen Ruhezeit**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

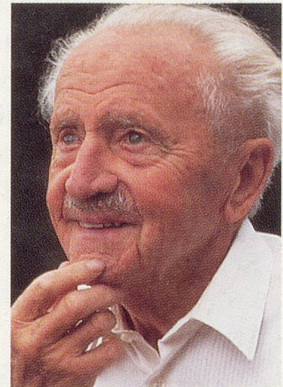
INHALT

DER NATUR AUF DER SPUR ...	4
THEMA DES MONATS	
Ohren: Schluss mit der Misshandlung.....	6
MUSIKTHERAPIE	
Heilende Kraft von..... Rhythmus und Klang ...	10
MILCH	
Wie gesund ist das weisse Wunder?.....	13
SPRACHSTÖRUNGEN	
Wie sie sich äussern und wie sie behandelt..... werden	18
DIE PRAKTISCHE SEITE	22
BILD DES MONATS	23
AUF DEM SPEISEPLAN	
Randen/Rote Bete	24
SERIE SPURENELEMENTE	
Kobalt und Mangan	25
LIPPENPFLEGE	
Kälteschutz für empfindliche Lippen...	26
PFLANZENHEILKUNDE	
Die Ingwer-Wurzel..... heizt ein	27
DER KLEINE TIERARZT	
Katzen: Ernährung und Diät-Tips	30
LESERFORUM	
Erfahrungsberichte und Selbsthilfeforum...	33
BLICK IN DIE WELT	36

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Vergleicht man das Leben von heute mit früheren Zeiten, dann begreift man, dass vielen Leuten die Lust zum Singen vergangen ist.

Doch die befreiende Macht des Singens erlebt jener, der trotz seiner Sorgenlast und Traurigkeit zu singen beginnt. Allerdings werden es zuerst nur ernste, traurige Melodien sein, die seiner bedrängten Stimmung Ausdruck verleihen. Aber besonders bei einem gleichzeitigen Marsch durch den Wald kann dieses Singen verhältnismässig rasch eine Lockerung im Gemüt zur Folge haben. Unwillkürlich stimmt das Herz nun freudigere Lieder an und zuletzt hat der Frohsinn die Überhand gewonnen. Der Druck der Sorgen wird immer geringer, und bis man zu Hause angekommen ist, hat man genügend Mut gesammelt, um es mit den Lasten des Alltags erfolgreich aufzunehmen.



Die Therapie des Gesangs sollte nie unterschätzt werden. Jeder Therapeut kennt die beruhigende Wirkung harmonischer Töne. Rhythmisch geordnete, harmonische Melodien helfen, den Sturm der Seele zu besänftigen.

Viele Menschen sind vom Lärm des Alltags abgestumpft. Dessenungeachtet gibt es aber immer noch viele Menschenherzen, die schon ein einfacher Vogelgesang freudig berührt. Auf ihren Wanderungen hören sie noch das jubelnde Trillern der Lerchen. Sie freuen sich an jedem Amselgesang, der sie zu früher Morgenstunde begrüsst und finden, dass die gefiederten Freunde im Wald die schönsten Konzerte darbieten. Der Zauber eines verlorenen Paradieses schwebt ihnen vor, wenn sie aus vielen Vogelkehlen ein harmonisches Lied zu hören bekommen.

Herzlichst, Ihr

Dr. h.c. A. Vogel

(aus: Gesundheits-Nachrichten, August 1974)